

Was ist Haschisch oder Marihuana? Haschisch und Marihuana stammen von einer Pflanze mit dem lateinischen Namen **Cannabis Sativa**, (Cannabis sativa ist eine einjährige krautige Pflanze der Gattung Cannabis, einer Art aus der Familie der Cannabaceae) oder kurz Cannabis. Im Niederländischen heißt die Pflanze Hennepe („**Hanf**“). Wenn die weiblichen Blütenstände getrocknet und zerbröckelt sind, gibt es Marihuana. (Cannabis ist eine Gattung von blühenden Pflanzen der Familie Cannabaceae) Marihuana hat eine grün-braune **Farbe** und wird gewöhnlich als Gras (orig.: „wiet“ oder „weed“) bezeichnet. Wenn das Harz der Pflanze in Platten oder Blöcke gepresst wird, entsteht Haschisch. Die Farbe variiert von hellbraun bis schwarz. Eine hochkonzentrierte Substanz kann durch eine spezielle Aufbereitung aus der Pflanze gewonnen werden: Hasch Öl. Marihuana, Haschisch und Haschischöl s (Haschischöl ist ein durch Extraktion von Marihuana und/oder Haschisch gewonnenes Oleoresin) pread einen charakteristischen Geruch. Sobald Sie es gerochen haben, werden Sie es sofort erkennen.

Woraus ist es gemacht? Die betreffende Komponente wird kurz „THC“ genannt (genau: delta-9-tetrahydrocannabinol). Je wärmer das **Klima**, in dem der Hanf wächst, desto mehr THC enthält er. Auch in Europa, in Gewächshäusern .enthält viel THC. Haschischöl kann sogar mehr als die Hälfte von THC enthalten.

Was sagt das Gesetz?

Der Anbau von Marihuanapflanzen und der Besitz von Haschisch oder Marihuana ist immer strafbar – auch wenn es um kleine Mengen geht. In der Praxis gibt es jedoch Hinweise, dass keine aktiven Untersuchungen durchgeführt werden, wenn jemand maximal 5 Pflanzen für den Eigenbedarf kultiviert oder maximal 30 Gramm Haschisch oder Marihuana in seinem Besitz hat. (beiliegend: „Coffeeshops“ dürfen nicht mehr als 5 Gramm pro Tag an einen Kunden verkaufen). Dass keine aktive Spurensuche und Verfolgung stattfindet, nennt man „Duldung“. Minderjährige (Personen unter 18 Jahren), die die oben genannten Straftaten begangen haben, werden gemeldet. Polizei und Justiz geben der Erkennung von Anbau, Handel und Besitz großer Mengen Vorrang. Die Strafen dafür sind beträchtlich. Haschisch und Marihuana gelten als „weiche **Drogen**“, Haschischöl als „harte Droge“. (Drogenschädlichkeit

ist der Grad, in dem eine psychoaktive Droge für einen Benutzer schädlich ist) Diese werden nicht toleriert, auf deren Besitz schwere Strafen stehen.

Woher kommt Cannabis? Hanf wird auf unterschiedliche Weise verwendet. In den meisten Teilen der Welt ist es eine ziemlich verbreitete Pflanze. Die Fasern werden seit 12.000 Jahren zur Herstellung von Seilen und Bekleidung verwendet. Hanf i (Hanf oder Industriehanf, typisch für die nördliche Hemisphäre, ist eine Sorte der Cannabis sativa-Pflanzenarten, die speziell für die industrielle Nutzung ihrer Folgeprodukte angebaut wird) s auch von Ba¼rn als Windschutz angebaut. Vor fast fünftausend Jahren wurde in **China** entdeckt, dass die Pflanze auch eine heilende Wirkung hat. THC wird auch heute noch medizinisch eingesetzt, zum Beispiel zur Linderung der Nebenwirkungen einer Chemotherapie. (Chemotherapie ist eine Kategorie der Krebsbehandlung, die ein oder mehrere Krebsmedikamente als Teil einer standardisierten Chemotherapie verwendet) In den 1930er Jahren wurde Cannabis in den **USA** verboten, (in den USA verboten), gefolgt von anderen Ländern. Mit Beginn der sechziger Jahre entstand in den Niederlanden der Cannabiskonsum. In den folgenden zehn Jahren nahm die Nutzung rapide zu. Um 1980 ging die Nutzung wieder etwas zurück, doch dann setzte sich der Anstieg fort.

Was empfinden Benutzer von Haschisch oder Marihuana? THC verstärkt die Emotionen. Wenn du dich nicht so glücklich fühlst, kann es dich noch schlimmer machen. Wenn Sie sich gut fühlen, sind Sie ein (Feel Good You ist ein monatliches Magazin für Frauen über 40 Jahre, das von IPC Media herausgegeben wird) in der Regel bequem. Er/sie wird "high" davon. Das Wort "gesteinigt" wird wegen des schweren Gefühls in Armen und Beinen verwendet. THC beeinflusst auch die Wahrnehmung. **Farben** werden intensiver erlebt, Musik wird intensiver erlebt. Das Gefühl für Raum und Zeit verändert sich, die Phantasie fliegt hoch. Manche Menschen essen gerne viel („Fresstrip“), andere beginnen zu lachen. Aber auch Angst kann entstehen. THC entspannt die Muskeln, macht den Mund trocken, die Augen rot, erweitert die Pupillen und beschleunigt den Herzschlag. (Herzfrequenz ist die Geschwindigkeit des Herzschlags gemessen an der Anzahl der Kontraktionen des Herzens pro Minute) Einige dieser Effekte können als unangenehm empfunden werden.

Haschisch und Marihuana werden normalerweise mit Tabak vermischt und dann mit einem oder mehreren Zigarettenpapier(en) zu einer Zigarette gerollt. Das bedeutet "gemeinsam". **Rauchen** wird als „Blasen“ bezeichnet. Es gibt auch Menschen, die es essen. Meist in Kuchen,

dem sogenannten „Weltraumkuchen“. Ein Gelenk wirkt nach wenigen Minuten, zwei bis vier Stunden später ist die Wirkung vorbei. Haschisch und Marihuana gegessen, beginnt nach etwa einer Stunde zu wirken (was Risiken mit sich bringt).

Wer es benutzt? Haschisch oder Marihuana sind in den Niederlanden leicht zu bekommen. Der Preis variiert zwischen 5 und 15 Gulden pro Gramm. Die Menschen nutzen es, um sich angenehm entspannt zu fühlen, um der Realität zu entfliehen. Das Interesse ist während der Pubertät am größten, denn dann ist der Bedarf an Experimenten am größten. Von allen Schülern über 12 Jahren haben 14% Haschisch oder Marihuana probiert. In der Gruppe der 18-Jährigen und Älteren haben fast 9% der Jungen und etwa 4% der Mädchen es in letzter Zeit benutzt. Das Experimentieren ist in der Regel vorübergehender Natur. Außerdem werden Haschisch und Marihuana in allen Altersgruppen, Rängen und Ständen verwendet. Der Anteil der Nutzer in den Niederlanden wird auf 600.000 geschätzt.

Kann man süchtig werden? Man sollte zwischen körperlicher und geistiger Abhängigkeit unterscheiden. Wir sprechen von körperlicher Abhängigkeit (Körperliche Abhängigkeit ist ein körperlicher Zustand, der durch den chronischen Gebrauch eines toleranzbildenden Medikaments verursacht wird, bei dem ein abrupter oder allmählicher Drogenentzug unangenehme körperliche Symptome verursacht), wenn der Körper protestiert, wenn der Gebrauch einer Substanz gestoppt wird (Entzugerscheinungen). Bei der Verwendung von Haschisch oder Marihuana tritt dies nicht auf.

Nicht immer braucht der Anwender mehr, um den gleichen Effekt zu erzielen. Letztlich führt der Konsum nicht automatisch zu einem Bedarf an härteren Medikamenten. Das Originaldokument enthält an dieser Stelle eine Grafik! Abhängigkeit bedeutet, dass die Anwender zunehmend das Mittel fordern und sich ohne es sogar unwohl fühlen. Dies ist bei einigen Benutzern der Fall. Besonders für diejenigen, die es häufig benutzen (z.B. jeden Tag). Dies gilt umso mehr, wenn es darum geht, der Realität zu entfliehen, zum Beispiel aus Langeweile oder aus Perspektivlosigkeit. Diese Benutzer können sich in einer Situation befinden, in der nur Haschisch oder Marihuana wichtig ist. Alles andere ist nicht mehr interessant. Was sind die Risiken? Wenn Sie sich mit Ihrer Haut nicht wohl fühlen, sollten Sie kein Haschisch oder Marihuana verwenden. Es besteht eine gute Chance, dass es nur noch schlimmer wird.

Eine zu hohe Dosis kann schwere Angst oder Depressionen verursachen. Körperlich kann es

zu sehr unangenehmen Gefühlen (Schwindel, Unbehagen) bis hin zu Panik und Ohnmacht führen. Das nennt man "Spiegeln". Warten, bis es vorbei ist, ist das Einzige, was getan werden kann. Jemand sollte versuchen, die Person zu beruhigen. „Das“Flippen“ durch zu hohe Dosis tritt vor allem bei unerfahrenen Anwendern (Jugendliche, ausländische Touristen, etc.) auf.

Das Risiko ist etwas höher, wenn Haschisch gegessen wird, weil der Benutzer nicht so gut kontrollieren kann, wie viel er oder sie konsumiert hat. THC reduziert Konzentration, Reaktivität und Kurzzeitgedächtnis. Logisches Denken wird schwieriger, der Gesprächsfaden wird aus den Augen verloren. THC und Arbeiten, Hausaufgaben machen oder studieren gehören nicht zusammen. Die Teilnahme am Verkehr unter dem Einfluss von THC ist gefährlich und daher verboten. Menschen, die viel und häufig THC verwenden, können in ihrer Entwicklung gehemmt werden. Anstatt die Probleme zu lösen und von ihnen zu lernen, "blasen" sie ihre Probleme und Unzufriedenheit weg. Hinzu kommt die Gefahr der sozialen **Isolation**. Menschen mit unterschwellig psychischen Problemen oder psychotischen Störungen sind eine Risikogruppe. Die Verwendung von Haschisch kann diese Probleme verschärfen. Deshalb ist es nicht ratsam, den Rauch aus den Gelenken in der Regel tief einzuzatmen und lange in der Lunge zu halten. Der Rauch enthält mehr krebserregende Stoffe als Tabak. Langfristig kann dies die Atemwege schädigen. THC a (Tetrahydrocannabinol, genauer gesagt sein Hauptisomer -trans- Δ^9 -Tetrahydrocannabinol, ist der wichtigste psychoaktive Bestandteil von Cannabis) kumuliert in der Muttermilch. (Muttermilch ist die **Milch**, die von den Brüsten einer menschlichen Frau produziert wird, um ein Kind zu ernähren) Das gleiche gilt für Haschisch und Marihuana wie für **Alkohol**, Tabak und andere Drogen: Verwendung während der Schwangerschaft und Stillen i (Stillen, auch bekannt als Stillen, ist die **Ernährung** von Babys und Kleinkindern mit Milch aus der Brust einer Frau) s nicht empfohlen. Ein möglicher Effekt einer langfristigen und intensiven Anwendung ist eine verminderte Fruchtbarkeit. Wird die Verwendung gestoppt, normalisiert sie sich wieder. Die meisten Wissenschaftler halten es nicht für erwiesen, dass ein längerer Gebrauch eine nachhaltige Wirkung auf das Gehirn und das Immunsystem hat. (Das Immunsystem ist ein Wirtsabwehrsystem mit vielen biologischen Strukturen und Prozessen innerhalb eines Organismus, das vor Krankheiten schützt. Der Handel mit Haschisch und Marihuana ist eine Straftat.

Verkäufe in "Coffeeshops" werden jedoch nicht vorrangig verfolgt. Diese Situation wurde bewusst vom Staat geschaffen. Infolgedessen werden die Chancen der Konsumenten von weichen Drogen, mit der Welt der harten Drogen in Kontakt zu kommen, als geringer eingeschätzt. Coffee Shops dürfen keine harten Drogen verkaufen, **Werbung** machen, an jüngere Menschen unter 18 Jahren und nicht mehr als 5 Gramm pro Kunde verkaufen. In vielen anderen Ländern sind die Verfolgungspraktiken viel härter. Der Besitz von etwas Haschisch kann zu Jahren Gefängnis führen. Wer sie - wenn auch nur für den eigenen Gebrauch - über die Grenze bringt, geht ein großes Risiko ein.

Kann problematischer Konsum festgestellt werden? Cannabiskonsum bringt bestimmte Symptome mit sich.

Sie sind in dieser Broschüre beschrieben. Aber die Symptome müssen nicht durch Haschisch oder Marihuana an sich verursacht werden. Es ist offensichtlicher, wenn jemand jeden Tag "gesteinigt" wird. Dies deutet auf Problemnutzung und mentale Abhängigkeit hin. Wie gehe ich damit um („How Do I Deal“ ist ein Song von Jennifer Love Hewitt aus dem Soundtrack zum Film I Still Know What You Did Last Summer und wurde als Single im Januar 1999 mit einem begleitenden Musikvideo veröffentlicht), wobei die Verwendung von Haschisch oder Marihuana in fast jeder Umgebung verwendet wird. Es kann passieren, dass jemand ausflippt. Das ist kein Grund zur Panik. Versuchen Sie, die Person in einer ruhigen Umgebung zu beruhigen. Normalerweise wird dies erreicht, wenn die Person immobilisiert ist und etwas Süßes zu essen oder zu trinken bekommt. Wenn jemand verwirrt und ängstlich bleibt, ist es besser, einen Arzt aufzusuchen. Cannabis (Cannabis, auch bekannt als Marihuana unter mehreren anderen Namen, ist eine Zubereitung der Cannabispflanze, die zur Verwendung als psychoaktive Droge oder Medizin bestimmt ist) sollte definitiv in der Erziehung, Jugendarbeit und in Familien mit wachsenden Kindern diskutiert werden. Es macht keinen Sinn, Rundreisen zu verbieten. Die Gefahr ist dann groß, dass die andere Seite versucht, den Nutzen zu verbergen und Diskussionen darüber vermeidet. Von Zeit zu Zeit kann das Blasen dann unbemerkt in den problematischen Gebrauch übergehen. Wichtig sind gute Informationen über Haschisch (Haschisch, oder Haschisch, ist eine Cannabis-Familie Freizeitdroge, die durch Rauchen oder orale Einnahme konsumiert wird; normalerweise in einer Pfeife, einem Vaporizer oder in Gelenken, wo sie normalerweise mit Cannabis oder Tabak gemischt wird, da reines Haschisch nicht brennt, wenn es allein gerollt wird) und

Marihuana. Diese Broschüre enthält die wichtigsten Informationen. Offene Diskussionen ohne Vorurteile. Wer sich um den Einsatz anderer sorgt, kann nur so herausfinden, wie viel und warum jemand es tatsächlich braucht. Wenn jemand nicht mehr darauf verzichten kann, gibt es wahrscheinlich unterschwellige Probleme, die angegangen werden sollten. Durch den Anwender und ggf. durch (professionelle) Hilfe anderer. Manchmal gibt es auch andere Signale, wie z.B. häufige Fehlzeiten, etc. Klärung der gesetzten Grenzen. Die Glaubwürdigkeit von Eltern oder Partnern ist größer, wenn sie sich auch an Vereinbarungen halten. Die Experimente jüngerer Menschen sollten nicht entgleisen, wenn sie sich nicht langweilen, unabhängig sind, "nein" sagen können und Rückschläge verkraften. Bleiben Sie in Kontakt. Panik und Drohungen haben den gegenteiligen Effekt. Zögern Sie nicht, um Rat und Hilfe zu bitten. Wo finde ich weitere Informationen oder Hilfe? Weitere Informationen und Hilfe erhalten Sie bei den Drogenberatungsstellen (auch Beratungsstelle für Alkohol und Drogen (CAD) genannt). Auch bei der GGD (Geestelijke Gezondheidszorg - Mental Health Service) erhalten Sie weitere Informationen. Sie können diese Einrichtungen in jeder großen oder mittelgroßen Stadt finden (siehe Telefonbuch oder rufen Sie die Drogeninformatielijn an).